

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

heute erhalten sie den ersten Seniorenbrief im Jahr 2022. Das neue Jahr ist nun schon im zweiten Monat, und leider mussten wir unsere erste Exkursion schon absagen. Der für den 17. Februar geplante Ausflug zum Gasometer in Oberhausen fiel dem Sturm Ylenia zum Opfer. Wir bemühen uns um einen Ausweichtermin am 2. März 2022 ab 11 Uhr. Wir werden Sie an dieser Stelle und auf der Seniorensseite von lehrer nrw im Internet auf dem Laufenden halten. Für die Besichtigung der aktuellen Ausstellung „Zerbrechliches Paradies“ im Gasometer Oberhausen waren viele Anmeldungen eingegangen. Hoffentlich bietet der Ersatztermin auch eine Teilnahmemöglichkeit für alle Interessenten.

Wenig später folgt die zweite Exkursion am 15. März 2022 zum Fächermuseum nach Bielefeld mit der Besichtigung der St. Jodokus Kirche. Dafür können noch Anmeldungen entgegengenommen werden.

Ein weiteres Highlight in den nächsten Wochen ist die IT-Schulung für Seniorinnen und Senioren in Königswinter vom 20. bis 22. April.

Und schließlich möchte ich nochmals mit Nachdruck für unsere Seniorenfahrt nach Ostfriesland vom 10. bis 14. Mai werben. Leider haben wir die nötige Teilnehmerzahl noch nicht erreicht. Anmeldungen sind noch bis zum 1. März möglich. Seien Sie dabei! Es lohnt sich. Nähere Infos zum Programm gibt es in diesem Infobrief.

Für den Herbst 2022 laufen bereits die Planungen für eine dreitägige Fahrt in die Pfalz mit Ausgangspunkt Speyer.

Monika Holder
18. Februar 2022

Fächermuseum und St. Jodokuskirche in Bielefeld

Bielefeld mit dem Fächermuseum und der St. Jodokuskirche ist Ziel einer Exkursion der *lehrer nrw* Seniorinnen und Senioren am 15. März. Treffpunkt um 10.30 Uhr am Rathaus. Das Programm:

10.30 Uhr: Treffen am Rathaus Bielefeld (Tiefgarage im Rathaus oder mit der Straßenbahn vom Bahnhof zum Rathaus)

11.00 Uhr: Führung durch die St. Jodokus Kirche. Diese dauert ca. 1 Stunde und ist kostenfrei, eine Spende ist willkommen.

12.30 Uhr: Mittagessen in der Nähe. Der genaue Ort wird noch festgelegt, sobald die Teilnehmerzahl feststeht.

14.00 Uhr: Führung durch das Fächermuseum (zwei parallele Führungen sind möglich, neben dem Führer sind höchstens neun Personen zugelassen. Eine Führung kostet 40 Euro für die Gruppe und dauert ca. 1 Stunde.

Die St. Jodokus Kirche ist schon sehr alt, ihre Wurzeln gehen auf das Jahr 1511 zurück. Sehenswert sind unter anderem die „Schwarze Madonna“ aus dem Jahr 1220, die Holzplastik des heiligen Jodokus und die Ikonenwand von Saweljew aus dem Jahr 1962. Wir dürfen gespannt sein auf die Informationen, die wir bei der Führung bekommen werden über diese Kirche mit ihrer über 500-jährigen Geschichte.



Blick auf die St. Jodokuskirche



Die Schwarze Madonna von 1220

Das Fächermuseum ist seit Januar neu eröffnet mit einer aktuellen Ausstellung zwischen Rokoko und Jugendstil. Das Ehepaar Barisch hat weltweit so viele Fächer gesammelt, dass nicht alle gleichzeitig ausgestellt werden können. Daher wechseln die ausgestellten Exponate von Zeit zu Zeit.

Nähere Infos zum Museum gibt es im Internet unter www.faechermuseum.de.

Fächer wurden zu unterschiedlichsten Zwecken verwendet. Zum Beispiel von Kaiserin Sissi, um ihre schlechten Zähne zu verstecken, und Karl Lagerfeld benutzte einen Fächer, um sich vor dem Mundgeruch anderer zu schützen. Das Zufächeln von Luft zu Kühlungs- zwecken ist hinlänglich bekannt.

Wir dürfen gespannt sein, was wir sonst noch alles über die Verwendung und die Bauart der Fächer erfahren werden. Dazu mehr im nächsten Seniorenbrief, in dem wir dann ausführlich über diese Exkursion berichten werden.

Nach den Führungen könnten wir noch ein gemeinsames Kaffeetrinken folgen lassen, bevor wir uns auf die Heimfahrt machen. Es ist aber jedem einzelnen überlassen, ob eine sofortige Rückfahrt oder noch ein Verbleib in Bielefeld eingeplant wird.

Anmeldung: Bis 1. März 2022 bei Monika Holder, Tel. 02739 1899 oder E-Mail: holder@lehrernrw.de

IT-Schulung für Seniorinnen und Senioren

Ab sofort sind die Anmeldungen zur IT-Schulung für Seniorinnen und Senioren vom 20. bis 22. April in der dbb-Akademie in Königswinter möglich. Es stehen nur 14 Plätze zur Verfügung. Das Programm ist sehr interessant und bietet u.a. Einblicke in die Bildbearbeitung



Einblicke in die Bildbearbeitungssoftware GIMP und in Office-Anwendungen gibt es bei der IT-Schulung für Senioren.

Foto: Halfpoint - stock.adobe.com

mit der kostenlosen Software GIMP 2.10. Darüber hinaus erfahren die Teilnehmer bei der Schulung Neues in Word 2019, Excel 2019 und PowerPoint 2019. Die Fortbildung wird wieder durchgeführt von unserer aus früheren IT-Schulungen bekannten Expertin Pia di Lauro.

Nach diesem Seminar sind die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in der Lage, durch die Nutzung der neuen Office 2019 Funktionen ihre Arbeit am Computer effektiver zu gestalten. Sie erhalten in Word, Excel und PowerPoint viele Praxistipps und jede Menge Profiwissen, die Ihren Office-Alltag erleichtern werden. Sie lernen die perfekte Arbeit mit dem

frei verfügbaren Bildbearbeitungsprogramm GIMP und den Umgang mit vielen interessanten Apps und deren Funktionen kennen.

Die Teilnahmegebühr für *lehrer nrw* Mitglieder beträgt 160 Euro. Die Anmeldefrist endet am 9. März 2022.

Online-Anmeldung: <https://lehrernrw.de/2022/01/14/it-schulung/>

Die Schönheiten Ostfrieslands

Noch bis zum 1. März können sich Seniorinnen und Senioren für die Seniorenfahrt nach Emden vom 10. bis 14. Mai zu den Schönheiten Ostfrieslands anmelden.

Leider hat die Fahrt, trotz Interesse an einer Teilnahme, noch nicht die gewünschte Teilnehmerzahl erreicht. Die Zurückhaltung bei der Buchung wurde mir gegenüber auch mit der eigenen Anreise begründet. Zum Zeitpunkt der Planung gab es keine akzeptablen Angebote von Busunternehmen, die im Preis zu rechtfertigen waren. Ebenso musste auch

die Corona-Lage berücksichtigt werden. Daher sind auch die Tagesunternehmungen so ausgerichtet, dass man sich viel im Freien aufhalten kann. Die Zusammenstellung der Tagesunternehmungen kann aber auch noch angepasst werden, zumal das Wetter eine Rolle spielen kann und eventuell die strengen Corona-Regeln bei Veranstaltungen im Innenbereich nicht mehr gelten. Vor Ort gibt es viele Möglichkeiten, auch Ausstellungen und Museen zu besuchen, wenn eine Tagestour für Teilnehmer zu anstrengend oder zu aufwändig empfunden werden sollte.

Für weitere Informationen und Fragen stehe ich gerne zur Verfügung. Über weitere Anmeldungen würde ich mich sehr freuen, zumal wir alle uns eine Fortführung der gemeinsamen Fahrten wünschen und noch weitere geplant werden sollen.

Wer noch Reiselust verspürt, kann sich das Programm, das auch angepasst werden kann, noch mal anschauen. Vor Ort können bei Bedarf auch Programmänderungen erforderlich oder vorgenommen werden, z.B. wenn das Wetter es erforderlich macht, sich Alternativen ergeben oder durch andere Einschränkungen, die zum Zeitpunkt der Fahrt auftreten. Für diese Fälle bieten Ostfriesland und Emden viele Alternativen.

Hier noch mal das Programm:

1. Tag: Dienstag, 10. Mai

Individuelle Anreise. Eintreffen im Upstalsboom Parkhotel (4*) gegen 11:00/11:30 Uhr. Gang zum Hafen und Mittagsimbiss dort. Grachtenfahrt durch das „Venedig des Nordens“ mit 150 km Kanälen. Danach Ostfriesentee im Café Leckerpott.

2.Tag: Mittwoch, 11. Mai

Fahrt (Eigenregie) zur Anlegestelle/Fähre nach Delfzijl, Besichtigung des typisch holländischen Städtchens und Marktbummel. Bus-/Bahn-Fahrt (Eigenregie) nach Appingedam („Hängende Küchen“).

3. Tag: Donnerstag, 12. Mai

Fahrt (Eigenregie) zum Außenhafen zur Fähre nach Borkum. Dort Möglichkeit, mit der Inselbahn ins Zentrum zu fahren, Besichtigung der ehemaligen Walfängerinsel.

4. Tag: Freitag, 13. Mai

Fahrt (Eigenregie) nach Greetsiel, dem historischen „Puppenstubendorf“. Bummel durch den Ort.



Das hübsche Städtchen Emden ist Ausgangspunkt der Ostfriesland-Tour vom 10. bis 14. Mai.

Foto: blende11.photo - stock.adobe.com

5. Tag: Samstag, 14. Mai

Fahrt durch den Binnenhafen von Emden. Optionaler Besuch des Museums „Dat Otto Huus“. Individuelle Rückreise.

Weitere Informationen:

Monika Holder, Tel. 02739/1899 oder E-Mail: holder@lehrernrw.de

Kosten:

Die Reise wird durchgeführt ab 20 Teilnehmer/innen. Bei dieser Anzahl beträgt der Gesamtpreis für die Unterkunft mit Frühstück (4 Ü/F + 2 HP), für die Schiffsfahrten und den Versicherungsschein p.P. im DZ 350 Euro und im EZ 445 Euro.

Anmeldung:

Bis 01.03.2022 bei: Joamar Reisen, info@reisen-joamar.de, www.reisen-joamar.de

Neuer *lehrer nrw* Senioren Flyer

Der neue Flyer des Referats Senioren ist ab sofort erhältlich. Er informiert kurz und übersichtlich über die vielen Vorteile, die *lehrer nrw* Mitglieder nach dem Eintritt in den Ruhestand im Verband nutzen können.

Der Flyer kann online unter www.lehrernrw.de/senioren/ eingesehen oder unter folgender Adresse als PDF heruntergeladen werden:
www.lehrernrw.de/wp-content/uploads/220214-Seniorenflyer.pdf



Für den Fall der Fälle: das Notfallköfferchen

Wie die Flutkatastrophe an der Ahr gezeigt hat, mussten viele Personen überstürzt ihr Haus verlassen, ohne dass sie irgendetwas mitnehmen konnten. Sie mussten teilweise auf nötige Medikamente verzichten oder hatten keinerlei Ausweispapiere bei sich. Es wird nicht nur Senioren empfohlen, für alle Fälle ein „Notfallköfferchen“ in Griffweite zu haben, falls man sehr schnell das Haus verlassen muss. Was soll aber in so einem Köfferchen drin sein?

Auf jeden Fall Medikamente, die regelmäßig eingenommen werden müssen, bzw. eine Medikamentenliste, Ersatzkleidung, Schutz gegen Kälte und Regen, kleine Snacks und ein

Getränk. Persönliche Unterlagen oder Ausweispapiere in Form von Kopien. Darüber hinaus wird jeder für sich entscheiden müssen, was noch unbedingt erforderlich ist. Gerne würde ich eine kleine Checkliste erstellen und im nächsten Seniorenbrief veröffentlichen. Bitte geben Sie mir dazu einfach eine Rückmeldung, was das „Notköffchen“ enthalten sollte bzw. muss. Über Ideen und Vorschläge würde ich mich sehr freuen: Monika Holder, Tel. 02739/1899, E-Mail: holder@lehrernrw.de

„Nora“, die Notruf-App

Nora ist die offizielle Notruf-App für alle Bundesländer. Mit dieser App erreichen Sie Polizei, Feuerwehr und Rettungsdienst im Notfall überall in Deutschland. Die App nutzt die Standort-Funktion Ihres Mobil-Geräts, um Ihren genauen Standort an die Einsatzstelle mitzuteilen.

Die App kann Notrufe ohne Sprechen entgegennehmen, durch eine gezielte Abfrage. So können auch hör- oder sprachgeschädigte Personen problemlos einen Notruf absetzen. Im Internet können Sie die App herunterladen unter: www.nora-notruf.de
Hier werden alle nötigen Schritte gezeigt, die beim Installieren nötig sind. Sie entscheiden selbst, ob Ihr Standort übermittelt werden darf oder welche Angaben Sie zu Ihrer Gesundheit machen.



Aktuelles aus der dbb Seniorenvertretung NRW

Die Sitzung der dbb Seniorenvertretung NRW hat online stattgefunden am 1. Februar 2022. Hier das Wichtigste in Kürze.

Neue Broschüren

Unter der Online-Adresse: www.bagso.de (Bundesarbeitsgemeinschaft der Seniorenorganisationen) gibt es die neuen Broschüren mit Checklisten für „Betreutes Wohnen“ und „Das richtige Pflege- und Seniorenheim“. Unter „Publikationen“ kann man die Checklisten barrierefrei als pdf-Datei herunterladen.

Tarifabschluss und Coronazulage, Abschaffung der Kostendämpfungspauschale

Die Tarifabschlüsse sollen 1:1 umgesetzt werden. Die Corona-Sonderzahlung wird nur an aktiv Beschäftigte ohne Kompensation für die Versorgungsempfängerinnen und -empfänger gezahlt. Für die vonseiten des dbb geforderten Ausgleichszahlung für die Pensionäre gab es kein Entgegenkommen. Die Ergebnisse des Tarifabschlusses werden zum 1. Dezember 2022 eins zu eins umgesetzt, und somit erfolgt die Erhöhung der Bezüge für alle um 2,8 Prozent zum 1. Dezember 2022.

Die vom dbb ins Gespräch gebrachte Abschaffung der Kostendämpfungspauschale wurde zunächst strikt abgelehnt. Im Besoldungsgespräch am 5. Januar 2022 mit Ministerpräsident Hendrik Wüst ergab sich dann die Möglichkeit, ein Maßnahmenpaket umzusetzen, in dessen Rahmen die Kostendämpfungspauschale abgeschafft werden kann. Somit ist der Wegfall der Kostendämpfungspauschale ein großer Erfolg des dbb. Nun bleibt noch die Verabschiedung der Gesetzesentwürfe abzuwarten.

24-Stunden-Pflege

Die bisherigen Regelungen sind nicht rechtssicher und müssen auf eine rechtssichere Grundlage gestellt werden. Die Nachbarländer Österreich und Schweiz haben dafür bereits ein Modell geschaffen. Im Gespräch ist eine Orientierung am Schweizer Modell. Die Kosten liegen danach zwischen 2.100 und 2.400 Euro monatlich.

Pflegereform

Noch fehlt, obwohl vieles im Koalitionsvertrag auf den Weg gebracht wurde, ein klares Konzept, das auch den Bürokratieabbau beinhaltet und die Personalgewinnung in ihrer Problematik lösen könnte.

Neue Anträge

Am 26. April 2022 ist die nächste Hauptversammlung der DBB Bundesseniorenvertretung in Berlin. Dafür gibt die Landesseniorenvertretung NRW folgende Anträge an die Bundesseniorenvertretung weiter:

- Sicherung der Altersversorgung durch sichere Renten
- Forderung nach einer grundlegenden Pflegereform: qualitativ gute Ausbildung und Beschäftigungsgarantie, besserer Personalschlüssel, bessere Arbeitsbedingungen (Freizeitausgleich, Urlaub), bessere Bezahlung
- Entlastung der pflegenden Angehörigen (bezahlte Pflegezeit ähnlich wie Elternzeitregelung)
- Faire, gerechte und bezahlbare Regelung der 24-Stunden-Pflege

Mit dem Zug zum höchstgelegenen Bahnhof Europas

Folgender Reisebericht von Herrn Roland Gschwandtner zeigt, dass auch in der Pandemie interessante Fahrten zu zweit möglich sind, und was erstaunlicherweise an einem Tag alles zu erleben ist.

Um 7:00 Uhr morgens starteten wir mit dem ICE von Siegburg nach Basel SBB. Dort sind wir in einen IC der Schweiz umgestiegen und waren schon um 13:00 in Interlaken Ost. Von dort ging es weiter mit der Zahnradbahn nach Wengen, ein autofreies Alpendorf auf 1.270 Meter Höhe.

Nach einer Akklimatisierung von fünf Tagen sind wir mit der Jungfrauabahn über die Kleine Scheidegg, Eiger Gletscher zum Jungfraujoch in 3.466 Meter Höhe gefahren. Der Sauerstoffgehalt dort oben liegt bei 66 Prozent. Eine Anpassung erfolgt durch eine höhere Atemfrequenz und der vermehrten Bildung von Hämoglobin.

Nach einer kurzen Pause sind wir gemächlich bei Sonnenschein und bei knapp über null Grad über den Aletschgletscher zur Mönchshütte gewandert. Der Gletscher hat eine Mächtigkeit von bis zu 900 Meter und eine Länge von 22 Kilometern. Wir hatten eine grandiose Aussicht in Richtung Norden ins Berner

Oberland, zu den Gipfeln von Mönch, Eiger, Jungfrau und Richtung Süden auf den mächtigen Aletschgletscher. Diese gigantische Masse aus Schnee, Eis und Geröll bewegt sich sehr langsam hinab zum Rhonetal.

Abseits des Weges gibt es durch das unterschiedliche Gefälle sich verändernde tiefe Gletscherspalten, die manchmal an der Oberfläche sichtbar sind. Deshalb wird der Wanderweg durch die Bergwacht täglich kontrolliert und markiert. Nach sechs Stunden in der eisigen Gletscherwelt sind wir mit der letzten Zahnradbahn nach Wengen zurückgefahren.



Legendäre Gipfel: Von links nach rechts sind die Bergspitzen Eiger, Mönch und Jungfrau zu sehen.



Der imposante Aletschgletscher, aufgenommen vom Jungfraujoch.